

1848 die man von ihm erwarten kann. Es ist unerhört, daß der
12. 4. Landtag das Land auf diese Weise rechtlos machen konnte, in-
dem man Hansemann (denn der überlistet die andern Minister
doch) überließ, diese 40 Mill. auf jede beliebige Art, durch Er-
höhung alter oder Einführung neuer Steuern aufzubringen;
man konnte das Geld, wenn die Nothwendigkeit nachgewiesen
war, bewilligen, aber man mußte Auskunft über die Art der
Aufbringung fordern, für den Fall, daß es mit Anleihen nicht
zu beschaffen wäre. — Du siehst, ich bin noch im frischen Aerger
der Politik. Auf Wiedersehn.

Dein treuer Vetter

12 4 48.

Bismarck.

2.

Otto v. Manteuffel an Bismarck.

Erw. Hochwohlgeboren

1851 sende ich in der Person des Ueberbringers Ihrem Wunsche
7. 6. gemäß den Assessor Rudloff, um ihn für litterarische Zwecke
soweit als thunlich und auch sonst zu verwenden. Ich erbitte
mir bald Ihre gefällige Neußerung über seine Brauchbarkeit
und bemerke, daß er, soviel ich von ihm gesehen habe, viel
guten Willen, aber dabei eine gewisse ungestüme und oft fehl-
greifende Thätigkeit hat.

Daß ich Ihre interessanten Mittheilungen*) bisher nicht be-
antwortet habe, werden Sie in gewohnter (Güte**) mit dem
außerordentlichen Drange der Geschäfte und Ereignisse, in
welchen ich mich wie in einer Treitmühle befunden habe, ent-
schuldigen. Diese übermäßigen Anstrengungen haben auf mein

*) Berichte vom 26. und 27. Mai, Preußen im Bundestage IV,
No. 1 u. 2 S. 1 ff., 5 ff.

**) Ergänzung des Herausgebers.